

MEDIENMITTEILUNG

vom 13. Juni 2003

Spuk um Mitternacht

■ Birsfelden BL/dl - In der Nacht vom 12. auf den 13. Juni wurde die Feuerwehr Birsfelden zu einem Baumbrand auf der Kraftwerkinsel aufgeboden. Gebrannt hat es allerdings nirgends. Nachtbuben hatten offensichtlich aus grobem Unfug einen Alarm ausgelöst.

Kurz vor Mitternacht erhielt die Alarmzentrale der Polizei Basel-Landschaft eine Alarmmeldung, wonach ein Baum auf der Kraftwerkinsel Birsfelden brenne. Die sofort aufgebotene Feuerwehr rückte mit neun Personen und drei Fahrzeugen aus. Vor Ort war jedoch nirgendwo ein brennender Baum oder Strauch zu finden, weshalb man relativ bald von einem Unfugalarm ausgehen musste.

Da bei der momentan herrschenden, heissen und trockenen Witterung ein schwelender oder sogar brennender Baumstamm durchaus ein erhöhtes Brandrisiko darstellt, wurde die ganze Kraftwerkinsel, das Rheinufer bei den Schleusen und das angrenzende Umland bis zum Biotop zu Fuss und mit Fahrzeugen abgesucht.

Die Täterschaft konnte bis zum Einsatzende nicht ermittelt werden. Ebenfalls vor Ort war eine Patrouille der Polizei Basel-Landschaft.